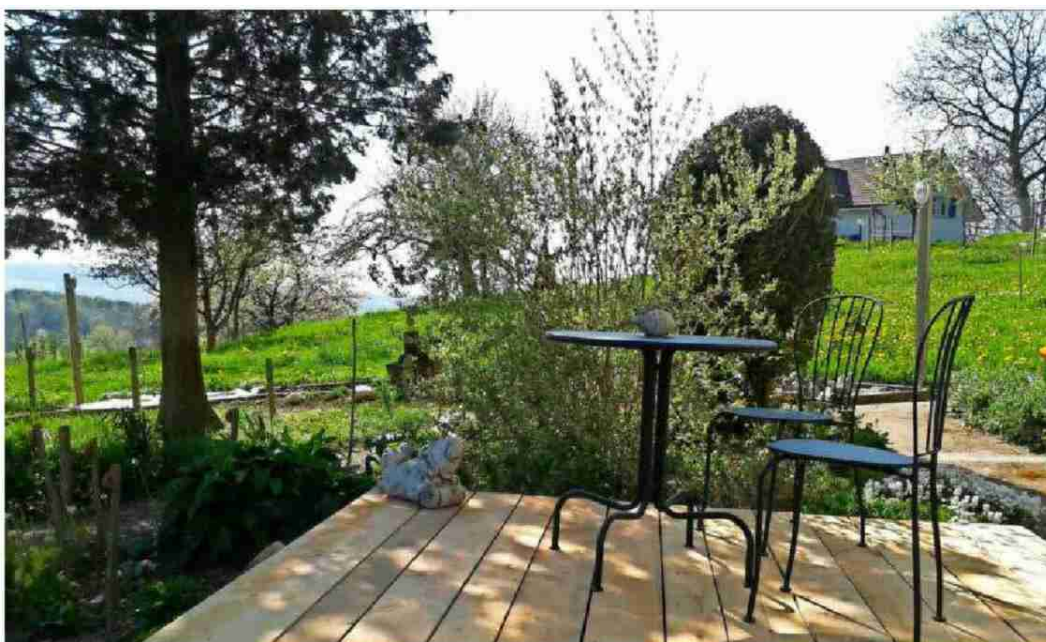




BÄUERINNEN: Die Naturschönheit rund ums Bauernhaus kann auch wirtschaftlich genutzt werden

Die Garten-Oase als Betriebszweig



Wohlfühloase im hofeigenen Garten. (Bilder: Rita Kaufmann)



Kräuter- und Kneippgarten.



Liebevolle Details.



Ein Bauern- oder Kräutergarten bedeutet viel Arbeit. Er ist aber auch ein Ort zum Geniessen.

Macht man aus seinem Garten eine Oase der Entspannung, kann das auch ein neuer Betriebszweig sein.

RITA KAUFMANN

Schön ist er, so ein Bauerngarten mit vielen verschiedenen Gemüsen, knackigen Salaten und süßem Obst und Beeren. Ein richtiges Schlaraffenland tut sich einem auf, wenn man den Garten betritt und das Auge über all die feinen und «gluschtigen» Sachen schweifen lässt. Wie schön es doch ist, wenn man sich an einem lauschigen, schattigen Plätzchen niederlassen und mit allen Sinnen alles auf sich wirken lassen kann – die Farbenpracht, die Ruhe, den Tanz der Schmetterlinge und den Gesang der Vögel.

Aber mal ehrlich – so schön das alles klingen mag – in Wirklichkeit bringt so ein Garten, der oft auch zur Selbstversorgung beiträgt, ganz schön viel Arbeit mit sich, und da bleibt wenig Zeit zum Geniessen.

Neue Ideen für Garten

Auch bei uns auf dem Risi Hof hat sich im Laufe der Zeit im Garten so einiges verändert. Als wir vor bald 13 Jahren ein neues Bauernhaus gebaut haben, wollte ich den Gemüsegarten nahe beim Haus haben, und so wurde ein neuer Garten angelegt, und der alte Bauerngarten hatte ausgedient. Aber diesen

einfach dem Schicksal überlassen? Das war doch auch keine Lösung, und so konnte ich mir den lange gehegten Wunsch eines Kräutergartens erfüllen. Die Planung und Umsetzung nahm dann auch einige Zeit in Anspruch. Es sollte einen natürlichen und vielleicht auch etwas wilden Kräutergarten geben. Dabei wurde auch mein Mann gefordert. Er war für die groben Arbeiten zuständig. Es wurden neue Wege angelegt, Wasser- und Stromleitungen eingezogen, Beete vorbereitet. Ich habe ihn derweil tatkräftig unterstützt und mich auch um die Auswahl der vielen verschiedenen Heilpflanzen und um deren Standort gekümmert.

Mir war es zudem sehr wichtig, die Kneipp-Lehre in meinen

neuen Kräutergarten zu integrieren. Man soll nicht nur die wunderbare Blütenpracht und die wohlriechenden Düfte der Pflanzen geniessen, sondern sich auch bei einem Armbad oder beim Wassertreten erfrischen und sich auf dem Barfuss-

weg vergnügen können. Mit gutem Teamwork konnte der Traum vom eigenen Kräuter-/Wellnessgarten endlich erfüllt werden.

Leute verwöhnen

Diese schöne, neue Wohlfühloase wollte ich aber nicht nur für mich allein geniessen. So kam es, dass wir inzwischen verschiedene Gruppenangebote im Bereich Natur-Wellness, Kneipp und Kräuterkunde auf unserem Betrieb anbieten. Denn in der heutigen, oft hektischen Zeit ist eine Verschnaufpause oder eine Oase im Alltag umso wichtiger. Dies sollte man gezielt und immer wieder bewusst einplanen. Es braucht eigentlich nicht viel, um sich etwas Gutes zu tun. Man braucht nur in die Natur zu gehen und sich einfach Zeit zu nehmen. Und genau das – eine wundervolle Natur und Landschaft – haben wir alle, die auf einem Bauernhof leben, ja direkt vor der Haustüre. Wir müssen es nur erkennen.

So macht es mir immer wieder von Neuem grossen Spass, interessierte Personen bei uns auf dem Risi Hof willkommen zu heissen, für sie ein individuelles Programm zusammenzustellen, sie durch den Kräutergarten zu führen und sie bei ein paar Natur-Wellness-Anwendungen den Alltag etwas vergessen zu lassen.

Diese Begegnungen sind für mich immer wieder eine wunderbare Bereicherung, und es ist sehr schön, die Freude an der Natur und am Kräutergarten mit anderen Menschen teilen zu dürfen.



AUTORIN RITA KAUFMANN



Die Autorin ist Bäuerin und Mitglied beim Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV). Mit ihrem Mann Josef und den drei Kindern Silvan (2005), Anja (2006) und Lynn (2008) lebt sie auf dem Risi Hof in Kulme-
rau LU. Nach ihren Ausbildungen im Gastgewerbe (Servicelehre und KV) hat sie sich in den Bereichen Natur-Wellness, Phytotherapie und Wellnessmassage weitergebildet. Zu ihrem Aufgabengebiet ge-

hört nebst der Tätigkeit als Mutter und Hausfrau die Herstellung von Kräuter- und anderen hausgemachten Produkten, die in ihrem Hofladen verkauft werden. Zudem bietet sie Gruppenangebote zu den Themen Natur-Wellness, Kneipp und Kräuterkunde an. Des Weiteren ist sie Swiss-Tavolata-Gastgeberin und bewirbt gerne Gäste von nah und fern.

www.risi-hof.ch

BÄUERINNEN



Jeden Monat schreibt eine Autorin des Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverbands SBLV zum Thema «Wirtschaft im Haus». Der Verband setzt sich stark für Hauswirtschaft, Ernährung, Bildung Bäuerin und Familien- und Sozialpolitik ein.

www.landfrauen.ch